

Morbus Alzheimer: Ischler Verein leistet Hilfe für Patienten und ihre Angehörigen

VON GARY SPERRER

BAD ISCHL. Der in Bad Ischl ansässige Verein MAS (Morbus Alzheimer Syndrom) konnte kürzlich ein in Österreich in dieser Form einzigartiges Pilotprojekt für an Alzheimer leidende Menschen erfolgreich abschließen.

Im Rahmen des Pilotprojekts für Demenzpatienten und ihre pflegenden Angehörigen wurden die insgesamt zehn Betroffenen und ihre pflegeleistenden Begleitpersonen zu einem Therapie- und Förderaufenthalt im Bad Ischler Sommerhaus untergebracht. „Das waren Ehepaare oder Mutter und Tochter – je nachdem, wer den kranken Angehörigen zu Hause betreut“, erzählt MAS-Obfrau Felicitas Zehetner, selbst akademische Gerontologin.

Die Begleitpersonen hätten im Zuge des 14-tägigen Aufenthalts selbst miterlebt, wie die Therapeuten, die rund um die Uhr zur Verfügung standen, mit den Patienten umgingen. Zehetner: „Durch diese Therapien konnte eine wesentliche Verbes-



Auch US-Expräsident Ronald Reagan leidet an Alzheimer. Foto: EPA

serung der Lebenszufriedenheit und der Lebensqualität dieser stark vernachlässigten Gruppe erzielt werden.“ Einerseits würden die pflegenden Verwandten lernen, mit der Krankheit ihres Angehörigen besser umzuge-

hen, da sie mehr darüber wissen, andererseits hätte die Therapieform im Hotel auch für die an Alzheimer leidenden Menschen einen positiven Effekt, unterstreicht Zehetner: „Sie fühlen sich wieder als Mensch

und nicht als Patient. Den Kranken sind ihre Defizite bewusst, aber sie werden bestärkt und bekommen das Gefühl, dass sie wer sind.“

Das Projekt sei in Österreich wohl einzigartig und konnte nach März 2000 und März 2001 (jeweils im Ischler Hubertushof) nunmehr zum bereits dritten Mal durchgeführt werden. Und das mit großem Erfolg, freut sich Felicitas Zehetner: „Die Rückmeldungen waren sehr positiv.“ Viele Patienten und Angehörige hätten angegeben, der Therapieaufenthalt im Sommerhaus habe ihnen sehr gut getan.

Ganzjahresangebot als Ziel

Die MAS-Obfrau wirft einen Blick in die Zukunft: „Das Ziel unserer Organisation ist, dieses zivilgesellschaftliche Projekt in Form eines Reha-Demenz-Therapieaufenthaltes ganzjährig anzubieten. Dazu fehlen dem Verein MAS ein behindertenadaptiertes Hotel bzw. Objekt und die finanziellen Mittel, da er sich fast ausschließlich aus Mitglieds- und Spendengeldern finanziert.“